

„ALLE GÄRTEN HABEN IHREN CHARME“

Ein Interview mit Markus Radscheit über den Zauber und das Geheimnis Englischer Gärten und seine liebsten Pflanzen-Oasen auf der Insel

Der Deutsche Markus Radscheit ist seit 2013 Garden Manager in Wisley, dem Vorzeige-Garten der Royal Horticultural Society. Er trägt am Gürtel seines Arbeitsanzugs eine Baumschere - für Kenner: es ist die „Felco 7 mit Rollgriff“ - und ist ein großer Liebhaber und Sammler von Schneeglöckchen. Im Interview erklärt der 45-Jährige, was einen Englischen Garten ausmacht und was die Deutschen in Sachen Botanik noch lernen können.

Herr Radscheit, wie schaffen es Englische Gärten, seit Jahrhunderten ihre Besucher zu verzaubern?

Der typisch englische Cottage-Garten ist von seiner Üppigkeit in der Verwendung von Stauden und Sträuchern in der Rabatte gekennzeichnet. Ich finde den Einsatz des Blauglockenbaums interessant: In Deutschland wird dieser japanische Paulownia-Baum als Solitärpflanze gehalten. Die fingerhutähnlichen Blüten bestechen im Mai. Die Engländer nutzen den Jahrestrieb mit den riesigen Blättern als architektonisches Element in der Rabatte. Passt prima zu Stauden, wie Gaura, Salvia, Helenium, Rudbeckia, oder auch zu Rosen oder Gräsern. Einzigartig englisch ist allerdings der Landschaftsgarten. Dieser ist ein lebendes Museum ohne große pflanzliche Vielfalt. Hier werden Architektur und Kunst geschmackvoll in eine Garten- und Parklandschaft integriert.

Kann man überall einen solchen Garten anlegen?

Na ja, auch in England gibt es unterschiedlich gute Böden. Trotzdem wird hier überall gegärtnert. Die Engländer lassen sich nicht beirren, sondern versuchen und probieren. So mutig sind wir in Deutschland nicht. Allerdings ist den Engländern



Markus Radscheit (*1970 in Bonn) absolvierte nach dem Abitur eine Ausbildung zum Gärtnerfachgehilfen in Bonn, das Horticultural Trainee Program der Royal Horticultural Society in Wisley sowie ein Gartenbaustudium an der School of Horticulture in Kew. Nach Diplom und weiteren Aufbaustudien ist er heute Garden Manager im RHS Garden Wisley.

das Phänomen des Dauerfrostes nahezu unbekannt. Ja, es wird mal kalt, aber es friert nie länger als ein paar wenige Tage und schon gar nicht in die Tiefe des Erdreichs hinein. Der Wurzelballen friert nie durch. Daher gedeihen hier viel mehr kälteempfindliche Pflanzen als in Deutschland.

Die Geschichte welches Gartens hat Sie besonders beeindruckt?

Den Claremont Landscape Garden in Esher in der Grafschaft Surrey finde ich außergewöhnlich. Dies ist der Landschaftsgarten, in welchem die englische Königin Victoria aufgewachsen ist und Könige und Herzöge aus allen Häusern Europas ein- und ausgingen. Nirgendwo ist die Verbindung zwischen dem englischen und deutschen Königshaus stärker zu spüren als auf einem Rundgang in Claremont. Hier kam Königin Victoria zur Welt, die später Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha heiratete. Dies war eine echte Liebe.

Welchen grünen Ort sollte man auf einer Gartenreise durch Großbritannien unbedingt besucht haben?

Schwer zu sagen, alle Gärten haben ihren Charme. Ein privater Garten wie Stuart Cottage in Clandon sollte bei so einer Besichtigungstour aber nicht fehlen. Hier lernt man englische Gartenliebhaber persönlich kennen. Der Garten Wisley der Royal Horticultural Society ist aufgrund seiner vielen Abteilungen, dem Buchladen und dem Gartencenter ein wahres Mekka, in welches man einmal pro Jahr reisen sollte. Ansonsten: Ich liebe Tresco Abbey Gardens auf den Scilly-Inseln. Hier finden sich Pflanzen aus den subtropischen Gebieten der Erde ohne Gewächshauschutz. Einmalig.

THE ROYAL HORTICULTURAL SOCIETY

Die Royal Horticultural Society (RHS) ist eine britische Organisation zur Förderung der Gartenkunst. Sie gilt als weltweit größte gartenbauliche Gesellschaft. Gegründet wurde die RHS 1807 in Piccadilly unter dem Namen London Horticultural Society. Seit dem Erlass von Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha 1861 trägt der Verein seinen heutigen Namen. Die RHS betreibt diverse Schaugärten, darunter das Gartenflaggschiff Wisley in Surrey, und ist Initiator verschiedener Gartenschauen, wie der alljährlich stattfindenden Chelsea Flower Show.

// rhs.org.uk